

Deutsch

Hola Chic@s! Es gibt gute Neuigkeiten aus Ecuador: Die Bauphase des Wassersystems in El Cascajal läuft seit einigen Wochen erfolgreich und befindet sich aktuell auf der Zielgeraden!

Im November konnte eine Quelfassung in der Umgebung des Dorfes bereits erfolgreich ausgereinigt und eingefasst werden. Nach einer witterungsbedingten Pause konnte dann Anfang des Jahres die Umsetzung des von uns geplanten und mitentwickelten Wassersystems fortgeführt werden. Da wir aufgrund der Corona-Pandemie nach wie vor keine Möglichkeit hatten, selbst nach Ecuador auszureisen, waren wir auf die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern vor Ort angewiesen. Hier waren unsere Kolleg*innen bei unserer Partnerorganisation CODEINSE eine große Unterstützung. Sie haben die Arbeiten vor Ort gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft durchgeführt. Mit vereinten Kräften konnten Rohrgräben für das Leitungssystem ausgehoben und ein 10 m³-Wassertank in der Nähe der Quelle errichtet werden. Wegen günstiger Witterungsbedingungen konnte ein Bagger ins Dorf gebracht werden, mit dem ein großer Teil der Arbeiten durchgeführt wurde. Der Hauptteil der Arbeit wurde jedoch mit viel Motivation und Muskelkraft durch die Dorfgemeinschaft erledigt!



Der errichtete Tank speist ein Leitungssystem, welches ins Dorf führt. Durch die erhöhte Lage des Tanks wird genügend Druck aufgebaut, um die Abnehmer*innen im Dorf, die an das Verteilnetz angeschlossen werden, zu versorgen. Eingebaute Absperrventile an kritischen Punkten ermöglichen die einfache Durchführung von Wartungsarbeiten und somit die Langlebigkeit der Anlage. Aktuell sind sowohl der Tank als auch die Hauptleitungen fertiggestellt. Der Tank ist bereits gereinigt und in Betrieb genommen. Die einzelnen Anschlüsse der Haushalte werden in den kommenden Wochen errichtet.

Unsere Arbeit in Deutschland umfasste in den vergangenen Monaten zum einen die Fördermittelbeschaffung und Abwicklung der Geldtransfers für den rechtzeitigen Materialenerwerb. Zum anderen haben wir in enger Kooperation mit CODEINSE das System geplant und optimiert. Ein stetiger Austausch über den Projektverlauf und viel Wissenstransfer bei der Planung haben zu einer Fortentwicklung des Technikkonzepts geführt. Besonders der Projektverantwortliche vor Ort, Cesar Cortez, der leitende Ingenieur, Cesar Moreira, und der Sprecher der Dorfgemeinschaft, Fransisco Penarrietta, haben das Projekt vor Ort vorangetrieben. Zudem konnten im Rahmen privat finanzierter Reisen nach Ecuador zwei unserer Mitglieder die Kolleg*innen vor Ort persönlich treffen und El Cascajal besuchen.

Des Weiteren wurde ein aufbereiteter Laptop angeschafft und an Alex Gaspar, den zuständigen Lehrer der Dorfgemeinschaft übergeben. Dieser kann in der Schule vor Ort für Unterrichtsmaterial und die Kommunikation mit der Regionalgruppe Aachen genutzt werden. Auch mit Alex konnte enger Kontakt gehalten werden, insbesondere durch die Arbeitsgruppe zur Nachhaltigkeit und Bildung. Ein Workshop für die Kinder im Dorf wurde erarbeitet, der per Videochat live von unseren Mitglieder*innen aus Aachen durchgeführt werden konnte. Hierbei wurde den Kindern in Form von interaktiven Spielen und Quizrunden die gesundheitliche Relevanz von sauberem Wasser nähergebracht.

Wir sind sehr stolz über die großen Fortschritte unseres Projektes in El Cascajal und freuen uns, wenn das Bauvorhaben im Mai abgeschlossen wird. All dies wäre nicht ohne die Unterstützung unserer Förderer möglich gewesen, besonders zu nennen seien hierbei die Wilo Foundation, Ein Körnchen Reis, die Aktion Selbstbesteuerung und die Städteregion Aachen. Vielen Dank!

Wir halten euch über alle weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden.

Eure TeoG RG Aachen



Englisch

Hola Chic@s! There is fantastic news from Ecuador: The construction phase of the water system in El Cascajal has been going on for several weeks and is currently in the final stage!

In November, a spring catchment in the vicinity close to the village could already be successfully cleaned out and taken in operation. After a temporary setback due to weather conditions, the implementation of the water system we had planned could resume at the beginning of this year. As we still had no possibility to travel to Ecuador ourselves due to the ongoing pandemic situation, we were dependent on the close cooperation with our local partners. Our colleagues at CODEINSE were a great support, carrying out the work on site alongside the village community. With their combined efforts, pipe trenches were dug for the water supply system and a 10 m³ water tank was built near the water caption. Thanks to favourable weather conditions, part of the work was done with an excavator that could be brought to the village. However, the main part of the work was done with a lot of motivation and muscle power by the villagers of El Cascajal!



The constructed tank feeds a pipe system that leads into the village. Due to the elevated position of the tank, enough pressure is built up to supply the individual water outputs next to the houses in the village which are connected to the distribution network. Shut-off valves at critical points make it easy to carry out maintenance work if needed. Currently, both the tank and the main pipe system have been completed. The tank has already been cleaned and put into operation. The individual household connections will be installed in the upcoming weeks.



Our work in Germany in the past months included, on the one hand, the acquisition of funds and the handling of money transfers for the expedite material purchase. On the other hand, we planned and optimised the system in close cooperation with our partner organisation CODEINSE. A close exchange about the course of the project and a lot of knowledge transfer during planning led to a joint development of the technical concept. In particular, the person in charge at CODEINSE, Cesar Cortez, lead engineer responsible on site, Cesar Moreira, as well as the spokesman for the village, Fransisco Penarrietta, pushed the project forward. In addition, privately financed journeys to Ecuador by two of our members enabled us to meet our colleagues on site and to visit El

Cascajal.

Furthermore, a refurbished laptop was procured by the RG Aachen and transported to Ecuador by our member Jan. This was handed over to Alex Gaspar, the teacher in charge of the village community, and is now being used as teaching material. Close contact was also maintained with Alex, especially through the Sustainability and Education working group, which organized a workshop for the children in the village together with him. Our members in Germany conducted this via live video chat. The health relevance of clean water was discussed in the form of interactive games and quizzes.

We are very proud of the great progress of our project in El Cascajal and look forward to the completion of the construction project in May. All this would not have been possible without the support of our sponsors, namely the Wilo Foundation, Ein Körnchen Reis, Aktion Selbstbesteuerung and the Städteregion Aachen. Thank you very much!

We will keep you informed about all further developments.



Your TeoG RG Aachen